

Thilo Sarrazin

Meine Deutschland-Diagnose

13 Jahre nach seinem Bestseller „Deutschland schafft sich ab“ spricht der Ex-Politiker in BILD



Thilo Sarrazin (78) in seinem Garten im Berliner Westend

Foto: Wolf Lux



TEILEN



TWITTERN



SENDEN

Von: **TANIT KOCH***
17.12.2023 - 04:34 Uhr

Die Kerzen auf dem Adventskranz brennen, das Haus ist weihnachtlich dekoriert, Thilo Sarrazin (78) trägt Pulli, Cordhosen und Birkenstock-Schuhe mit dunklen Socken. Er ist entspannt. Von Deutschland kann man das nicht behaupten. Haushaltskrise, Migrationskrise, Energiekrise. Deutschland hat Selbstzweifel. Sarrazin nicht.

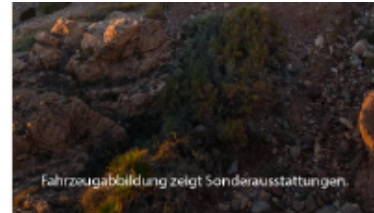
2010 hat er mit „Deutschland schafft sich ab“ das wohl meistverkaufte (1,6 Mio. Auflage, weiter steigend) und umstrittenste deutsche

Der California 6.1

Jetzt konfigurieren

Sachbuch geschrieben. Heute sagt der ehemalige Bundesbanker und Finanzsenator nicht ohne Genugtuung: „Natürlich lag ich falsch. Aber nur, weil alles noch viel schlimmer kam, als ich das dargestellt hatte.“

Hat er sich seit damals verändert, zwischen Heiligenverehrung und Personenschutz? Schwierig zu beantworten, sagt er, man habe ja nie die nötige Distanz zu sich selbst. Doch ein Schiller-Zitat hat der Bildungsbürger Sarrazin natürlich parat: „Von der Parteien Hass und Gunst verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte.“ Das passe.



ANZEIGE

[➤ +++ BILD ist jetzt auch auf WhatsApp – hier können Sie den neuen Kanal ausprobieren](#)

+++

„Wenn mich freundliche Menschen auf der Straße ansprechen, tun das ja nur die, die mit mir übereinstimmen. Die anderen gucken weg. Und zu meinen Befürwortern möchte ich oft sagen: Halt, so einfach ist es auch nicht. Aber ich halte mich zurück, weil ich sie in ihrer Freundlichkeit nicht zurechtweisen will.“

Er bedauert, dass die Debatte um ihn damals die Sachthemen überlagert habe. Und etwas anderes scheint an ihm zu nagen: Der „Meinungsdruck“ sei so gewaltig, dass viele, die seine Analysen teilen, nicht im Zusammenhang mit ihm genannt werden wollen: „Der Name Sarrazin ist irgendwie verbrannt.“

Doch das löse sich zurzeit etwas auf. Viele kämen nicht umhin zu sagen: „Irgendwo hatte der Sarrazin doch auch recht.“

LESEN SIE AUCH



Insider schlagen Ampel-Alarm

„Das schafft diese Regierung nicht“

BILD befragte drei Deutschland-Experten, die die Politik seit über 50 Jahren begleiten.

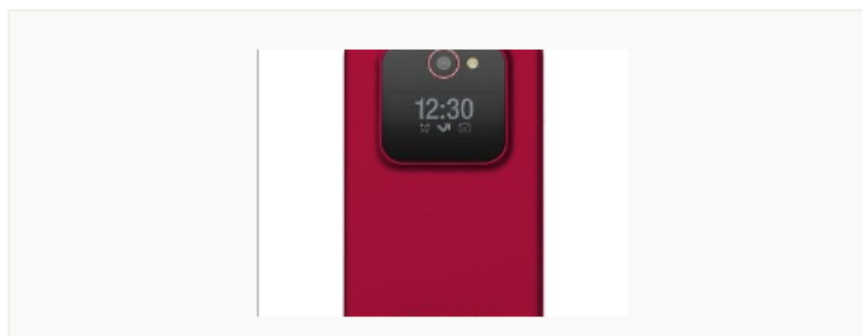


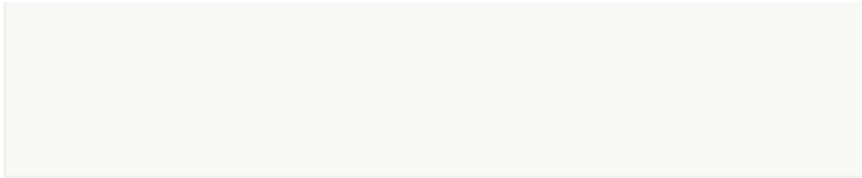
Regierung immer tiefer im Umfrage-Keller

Union so stark wie GESAMTE Ampel!

So schlecht hat die Ampel-Regierung bei der Sonntagsfrage noch nie abgeschnitten.

Vor sich auf dem Esstisch hat der frühere Spitzenbeamte einen Stapel Bücher aufgebaut. Ein Fleiß-Beweis, acht Wälzer bislang, Nummer 9 ist in Arbeit. Der Bücherturm wirkt wie ein Schutzwall. Heute braucht er ihn nicht. Die Kritik von und an Sarrazin ist hinlänglich bekannt, jeder hat sich seine Meinung zu ihm gebildet. Uns interessiert seine Meinung zu Deutschland 2023.





ANZEIGE

AUCH INTERESSANT



Windows 11 Notebooks

Jetzt Microsoft 365 Single GRATIS sichern

Erhalte jetzt mit den Microsoft Apps Word, Excel, PowerPoint, Outlook und Teams die volle Bandbreite...



Skat-Palast

Heute schon Karten gekloppt?

Ob auf dem Handy, Tablet, am Laptop oder am stationären Computer – bei „Skat-Palast“ spielen Sie...

ANZEIGE

Fast zärtlich streicht er über seine Bücher, blättert darin, nimmt sein jüngstes Werk zur Hand, „Die Vernunft und ihre Feinde“.

Wie steht es um Deutschlands Vernunft?

Sarrazin: „Die deutsche ist wie alle westlichen Gesellschaften durch eine lange Friedenszeit und sehr viel Wohlstand verwöhnt und Experte darin, sich ein eigenes Weltbild zu schaffen. Das ist in Ordnung, blendet aber leider Dinge aus, die nicht so ganz reinpassen. Man sieht die Wirklichkeit nicht so, wie sie ist, bei ganz vielen Themen.“

Er zeigt auf die Esstischlampe: „Also dass die hier brennt, bei trübem Winterwetter, das verdanken wir den Franzosen und Polen.“ Er meint den Import von Atom- und Kohlestrom. Die Energiewende sei „in der Summe keine verantwortliche und ernst zu nehmende Politik, sondern aus vielen guten Absichten amateurhaft zusammengestoppelt.“



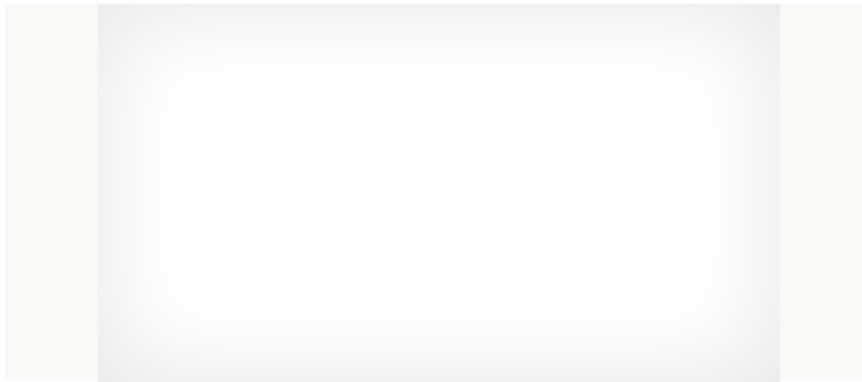
Sarrazin in seinem Wohnzimmer. Letztlich hatten meine Bücher ja doch den Erfolg und die vielen

Sarrazin in seinem Wohnzimmer: „Gesetzen hatten meine Bücher ja deutlich den Erfolg und die vielen Feinde, weil ich bestimmte Wirklichkeitsaspekte untersuche, die nicht ins Weltbild passen.“

Foto: Christian Spreitz

Auf einer Vernunft-Skala von 0 bis 10 gibt Sarrazin unserer Gesellschaft 5 bis 6 Punkte, der Politik nur 3 bis 4.

„Ein Beispiel: Es reicht nicht aus, selbst friedenswillig zu sein. Die Römer haben ja so lange überlebt, weil sie wussten: si vis pacem, para bellum. Wenn du Frieden willst, bereite den Krieg vor. Das haben wir versäumt, wie wir ja nun gemerkt haben, nach Russlands Überfall auf die Ukraine. Von dieser Art Lebenslügen tragen wir noch ganz viele mit uns herum, und das behindert die Gesellschaft – zum Beispiel die amtlich geförderte Illusion, dass ein leistungsfähiger, bezahlbarer Sozialstaat und ungebremste kulturfremde Masseneinwanderung ohne Weiteres zueinander passen.“



ANZEIGE

„Kulturfremd“, ein Sprengstoffwort à la Sarrazin. Heikel ist auch das „gesellschaftliche Unwohlsein“, von dem er spricht und damit Bürger meint, die sich in Innenstädten nicht mehr wie in Deutschland fühlen. Nun kann man im Stadtbild aber niemandem ansehen, welchen Pass er besitzt. Sind das also Rassisten?

Sarrazin: „Ein Rassist ist jemand, der andere Menschen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft abwertet oder überhöht. Das lehne ich grundsätzlich ab.“

Bleiben wir beim Stadtbild. In den 50er- bis 70er-Jahren war es anders, da brauchten Frauen im Westen die Erlaubnis ihrer Ehemänner, um zu arbeiten, und im Osten herrschte DDR-Diktatur. Dieses Deutschland ist zum Glück längst abgeschafft.





Hier entsteht das neue Sarrazin-Buch. Thema: Deutschlands Zukunft

Foto: Christian Spreitz

Sarrazin: „Das Alte vergeht. Es entsteht Neues. Das kann gar keiner aufhalten. Das ist aber auch nicht das Thema. Ich rede von Einwanderung aus Afrika und aus dem Nahen und Mittleren Osten. Wie die BAMF-Statistik zeigt, sind es 2023 zu 78,6 Prozent Muslime, mit anderen Traditionen. In dem Ausmaß der aktuellen Einwanderung erfahren wir einen Kulturbruch.“

Wieder Sprengstoff. Andererseits: Die Süßigkeitenverteiler in Berlin, die das Hamas-Massaker des 7. Oktober an mehr als 1200 Juden feierten – was ist das, wenn nicht der absolute Bruch mit unserer Kultur?

Dennoch: Man könnte der liberalen Gesellschaftsordnung ja auch zutrauen, sich durchzusetzen – gegen ein eingewandertes rückständiges Frauen- oder Schwulenbild zum Beispiel.



ANZEIGE

Sarrazin: „Ich bin kein Prophet. Man kann nur dort Dinge vorhersagen, wo man etwas messen kann und wo man stabile Trends sieht. Die 2070 hier geborenen Menschen werden nur noch zu 20 Prozent einen ethnischen deutschen Hintergrund haben. Wie sich dann die Kultur insgesamt darstellt, das ist eine andere Frage.“

Aber was ist eigentlich ethnisch deutsch? Seit Tausenden Jahren wurde hier eingewandert. Aber warum gelingt es uns heute oft nicht, dass Einwanderer sich mit Deutschland identifizieren?



ANZEIGE

Diese Frage, findet Sarrazin, belege mangelhaftes Selbstbewusstsein: „Bei Menschen, die zu uns kommen, bei uns leben, alle bürgerlichen Rechte haben, da muss uns nichts gelingen. Da muss ihnen etwas gelingen.“

Und wo es gelingt, sagt Sarrazin, „habe ich die allergrößten Fans“. Er nennt ein Beispiel. „Vor anderthalb Jahren musste ich einmal kurzfristig meinen Führerschein abgeben. Bei einer Taxifahrt nach Potsdam sagte mir der Fahrer, ich hätte ja völlig recht. Die Araber, die müssten alle raus aus dem Land. Nein, nein, meinte ich, das müsse man differenziert sehen. Er wieder: ‚Nein, in Neukölln und Kreuzberg sind alles Verbrecher.‘ Also habe ich 45 Minuten lang gegenüber einem türkischen Taxifahrer die Araber verteidigt.“





Thilo Sarrazin, sein Bücherturm und Tanit Koch
Foto: Christian Spreitz

So etwas erlebe er immer wieder. Deutschland erlebt derzeit laut Bundeskanzler Olaf Scholz eine „zu hohe Zahl an Flüchtlingen“, gepaart mit einem AfD-Höhenflug. Die Ampel steuert seit Kurzem um, kontrolliert wieder Grenzen.

„Sie machen ein bisschen was“, nennt Sarrazin das. Und ergänzt: „Der ganze sogenannte EU-Asylkompromiss – das sind alles Maßnahmen, die am Rand irgendetwas befummeln, ohne an die Substanz heranzugehen. Genauso wie dieses scheinradikale Interview von Olaf Scholz im ‚Spiegel‘, wo er starke Worte wählte für eine vergleichsweise Lappalie.“



ANZEIGE

Er meint Scholz' Ansage, „im großen Stil abzuschieben“, und rechnet vor: jährlich 300 000 Asylbewerber und 15 000 Abschiebungen. „Da will ich erst mal sehen, dass er die auf 20 000 oder 25 000 erhöht. Doch selbst wenn, ist das ja nichts gegen die Zahl der irregulären Einwanderer. Ein solch kleiner Erfolg zeigt das Scheitern insgesamt umso deutlicher.“

Der Autor Max Frisch riet dazu, anderen die Wahrheit wie einen Mantel zum Hineinschlüpfen hinzuhalten, sie niemandem „wie einen nassen Lappen um die Ohren zu schlagen“.

Sarrazin steht für die Methode „nasser Lappen“. Seine Realität ist eine statistische Welt, er pflegt ein freundschaftliches Verhältnis zu Tabellen, Daten, Variablen. Wer ihm mit menschlichem Schicksal kommt, trifft auf Mathematik und geschliffene Analyse: „Eine Regierung, die zugibt, es läuft etwas falsch, die aber gleichzeitig nicht die Mittel hat oder einsetzen will, um das zu ändern, ist in einer ganz schwierigen Lage.“

„Eine Politik, aus guten Absichten amateurhaft zusammengestückelt“

Beim Thema Migration herrsche bereits ein Gefühl des „Managementversagens, was von den Gemeinden bis zum Bund hochkriecht“. Der Druck komme „mittlerweile sogar von den wohlwollendsten Landräten, Bürgermeistern, Beamten. Die bekommen einfach Pickel. Kaum haben sie etwas getan, steht der nächste Bus vor der Tür. Das frustriert.“

**Sarrazin zählt mögliche Maßnahmen auf:
Seegrenzen, an denen die Marine**



Flüchtlingsboote zur Umkehr an die Ausgangsküste zwingt. Asylverfahren ja, aber außerhalb: „Im Augenblick hat jeder Flüchtling, der an Europas Grenzen kommt, das Recht auf Einreise zwecks Durchführung eines Asylverfahrens. Das muss geändert werden.“



ANZEIGE

Festung Europa also. Er nennt es nur nicht so und er bezweifelt, dass es dazu kommt: „Das würde bedeuten, dass die herrschenden gesellschaftlichen Kräfte – auch weite Teile der CDU/CSU – ihre Position vollständig ändern müssten. Sie werden sie aber nur unter Druck der Ereignisse ratenweise ändern und immer wieder vom Geschehen überrollt werden. Das führt in eine tendenziell chaotische Richtung. Nicht in dem Sinn, dass die Ordnung zusammenbricht, sondern dass man nicht genau sagen kann, was passieren wird. Wie auch nach dem Verfassungsgerichtsurteil zur Schuldenbremse.“

Haushalt. Der promovierte Volkswirt (Abi 3,3, Uni-Examen 1) ist in seinem Element. Das grundsätzliche Bekenntnis der Ampel zur Schuldenbremse sei ein „Schritt in die richtige Richtung“. Die Wirksamkeit könne er noch nicht beurteilen, vermute jedoch „teilweise auch Wunschdenken“.



ANZEIGE

Denn: „Diese Regierung will nicht an Sozialausgaben ran, nicht mal im Ansatz. Es ist absurd, nennenswert einsparen zu wollen und dabei die Sozialausgaben, die 53 Prozent des Bundeshaushalts ausmachen, aus ideologischen Gründen auszusparen.“ So entstehe der „Geruch von Unglaubwürdigkeit und mangelnder Ernsthaftigkeit“.

Und die neuen Steuern (Kerosin, Plastik)?

„Es ist politisch immer leichter, Einnahmen zu verbessern, statt Ausgaben zu kürzen. Die FDP ging hier ein Stück weit den leichten Weg, um die Koalition zu retten.“

Wird die Ampel denn halten?

Sarrazin vermutet, dass das Trio Scholz, Habeck und Lindner das selber nicht weiß. „Außerhalb des engsten Machtkreises meint man, die wissen schon, was geschieht. Dann sitzt man drin und merkt: Die wissen das sogar noch weniger als ich, weil sie alle völlig übermüdet und ratlos sind, während ich als Beamter in meiner Stube Zeit hatte, mir etwas auszudenken, und geistig wesentlich erholter bin. Im Auge des Sturms ist die Ratlosigkeit noch viel größer als außenrum. Das ist meine Erfahrung.“



ANZEIGE

Für Sarrazin scheint Ratlosigkeit ein Fremdwort: „Zu den Fakten, die ich darstelle, stehe ich nach wie vor. Wie man sie beurteilt, wie man sie einordnet, das muss jeder selber wissen.“ Doch er betont: „Urteile sind niemals fest gefügt bis ans Ende aller Tage. Sonst werden es ja religiöse Offenbarungen. Man kann auch seine Meinung immer wieder ändern, anpassen.“ Das sei wichtig, auch in der Politik.

Im Sommer 2024 soll sein neues Buch erscheinen. Vorausgesetzt natürlich, Deutschland

hat sich bis dahin noch nicht abgeschafft.

Provokateur Sarrazin

2010 erscheint „Deutschland schafft sich ab“ von Thilo Sarrazin, zunächst im Vorabdruck bei BILD und „Spiegel“. Sprache und Thesen (u. a. Vererblichkeit von Intelligenz) lösen eine Kontroverse aus.

Kritik kommt auch von Bundeskanzlerin Angela Merkel („diffamierend“) – die später eingesteht, das Buch gar nicht gelesen zu haben. In der SPD gipfelt die Diskussion 2020 in Sarrazins Partei-Ausschluss nach 47 Jahren Mitgliedschaft.

Begründung: Seine Äußerungen und Forderungen widersprechen den Grundwerten der Sozialdemokratie.



Foto:

**Die Autorin: Tanit Koch (46), ehemalige BILD-Chefredakteurin, arbeitet als freie Journalistin (u. a. für The New European) und Moderatorin. 2010 hat sie die „Sarrazin-Debatte“ für BILD begleitet, den Bestseller-Autor seither mehrfach interviewt.*

[Fehler im Artikel gefunden? Jetzt melden.](#)

MEHR AUS DEM NETZ

@utbrain | 8



Apotheken Gesundheit

Taschen unter den Augen? 1 uraltes Mittel hilft



Joyn

INTIMATE. - die neue Serie zum Fremdschämen...

MEHR VON BILD



Beamter verurteilt



Vor allem in jungen Jahren



Angeblicher Rachefeldzug

So übel hat mich ein Polizist zugerichtet



Ex-Pomostar Annina Ucatis

FDP-Frau verbreitet Schamlippen-Lüge über mich!

Katzen verdoppeln das Risiko für Schizophrenie



Sie kamen mit der Motorsäge

SEK überwältigt Hass-Mieter

Steckt Juan Carlos hinter Letizias Skandal?



Handball-Bundesliga - So sehen Sie Magdeburg - Rhein-Neck...

MEHR AUS DEM NETZ



WackoJaco

35+ Treffsichere Erziehungscomics, die...



Joyn

Der Kult-Ermittler mit dem Schnauzer: Magnum - Jetz...



Liebscher & Bracht

Knieschmerzen: Die besten Übungen

BILD DOKUS



Chronische Fehleinschätzung

Chronische Fehleinschätzung - Die kranke Welt der Impfgegner



Kriminalität in der Hauptstadt

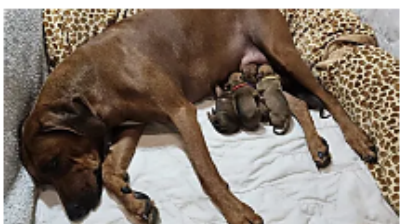
Kriminalität in der Hauptstadt - „Clans von Berlin“



Sabrina (33) ist unheilbar krank

Sabrina (33) ist unheilbar krank - Ich reise um die Welt, bis der...

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Sie ämpfen um ihr junges Leben



Comedian jetzt unter der Haube



Überraschung am 98. Verhandlungstag

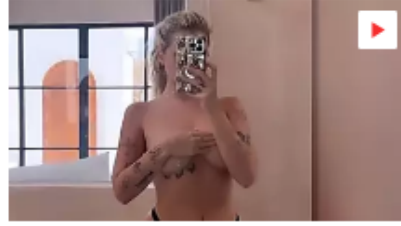
Ammen-Hündin rettet ausgesetzte Welpen



Krebs-Schock

Strahlen-Maske für Lindenberg- Leibwächter

Markus Krebs hat Ja zu Jacky gesagt



Berühmte Model-Schwester

Spiegel-Selfie nach Mega- Workout

Drach will seine Verteidiger loswerden



USA, Asien, Europa ...

Woher kommt Ihre Familie WIRKLICH?

ANZEIGE

BILD Gutscheine

Thalia Gutscheine

ASOS Gutscheine

Eis.de Gutscheine

IKEA Angebote

Tchibo Gutscheine

BAUR Gutscheine

Groupon Gutscheine

ANZEIGE

BILD Vergleich

Staubsauger

Bluetooth Kopfhörer

Grill Test

Folsäure

Gasgrill

Elektrische Zahnbürste

Akku-Staubsauger

Küchenmaschine

Rasi

ANZEIGE

Partnerangebote

BILD Deals

BILD Shop

BILD Sportwetten

BILD Bußgeldcheck

Steuererklärung

Führerscheintest

VPN Vergleich

Allgemeinwissenst

ANZEIGE

Vevo
ENTDECKE DAS INTENSIVE
GESCHMACKSERLEBNIS,
MIT KAPSEL
designed for glo

Dieses Produkt enthält Nikotin: einen Stoff, der sehr stark abhängig macht.

ANZEIGE

MOBILE ANSICHT

ZUM SEITENANFANG

Impressum Über BILD.de Hilfe Kontakt BILD.de Team und Jobs Media Jobs Presse

Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen,
scrollen Sie langsam

